

Ressort: Politik

SPD-Verteidigungsexperte fordert mehr Transparenz beim KSK

Berlin, 06.05.2013, 11:05 Uhr

GDN - Der verteidigungspolitische Sprecher der SPD im Bundestag, Rainer Arnold, hat nach dem Tod eines Elitesoldaten der Bundeswehr in Afghanistan mehr Transparenz beim Kommando Spezialkräfte (KSK) gefordert. "Ich bin der Auffassung, dass die Geheimhaltung bei KSK weit überzogen ist. Ich glaube schon, dass der gesamte Verteidigungsausschuss eigentlich das Anrecht darauf haben müsste, über den KSK besser informiert zu werden", sagte Arnold am Montag im Deutschlandfunk.

Trotz gewisser Einschränkungen, beispielsweise bei Geisel-Befreiungen, wünsche sich Arnold prinzipiell eine gewisse Transparenz, da es zur Mythenbildung geradezu einladen würde, "wenn das Parlament und auch die Öffentlichkeit nichts über KSK erfährt".

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-13189/spd-verteidigungsexperte-fordert-mehr-transparenz-beim-ksk.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com